

Unsere Indbegleitungen

Als Kooperationspartner legen wir großen Wert auf qualifiziertes, engagiertes und motiviertes Personal. Durch externe und interne Schulungen halten wir unser Personal auf dem aktuellen Wissensstand und sorgen so dafür, dass die Kinder sowohl bekannte als auch neue Herausforderungen in ihrem Lebens- und Schulalltag bestmöglich meistern können.

Unterstützungszeiten

Das Kind wird in der Schulzeit begleitet. In der Regel wird die Unterstützung zunächst für ein Jahr bewilligt. Sollte der Bedarf weiterhin bestehen, kann die Hilfe nahtlos fortgeführt werden.

Die Begleitung endet, wenn:

- die gemeinsam definierten Förder- und Integrationsziele erreicht wurden,
- eine andere Form der Betreuung einsetzt, oder
- die Voraussetzungen für die Hilfe nicht mehr gegeben sind.

Standorte

An Ihrer Schule.

In Stadt und Landkreis Passau und den Landkreisen: Freyung-Grafenau, Regen, Pfarrkirchen, Deggendorf, Altötting und Dingolfing-Landau.



Über uns

In der Kolping-Akademie Passau arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und für Menschen auf der Grundlage eines festen Wertefundamentes und großer Wertschätzung. In unserer Region sind Bildungsunternehmen von Kolping seit vielen Jahren verlässliche Partner für Schulen, Wirtschaft und Behörden. Enger Zusammenhalt, ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl sowie ein transparenter Austausch sind Grundpfeiler unserer Arbeit.

Weitere Infos
finden Sie hier



Kontakt

Kolping-Akademie Passau
Domplatz 3
94032 Passau
Tel.: (0851) 393 7361
Mail: kolping@bistum-passau.de

Schulbegleitung

Was ist eine Schulbegleitung?

Eine Schulbegleitung ist eine Unterstützungsperson, die Schüler*innen mit besonderen Bedürfnissen während des Schulalltags begleitet. Sie hilft, den Schüler*innen die Teilnahme am Unterricht und am sozialen Leben in der Schule zu ermöglichen.

Zusammenarbeit mit

Eltern und Schule

Gute Schulbegleitung braucht Teamarbeit:

- enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Schulverwaltung und Lehrer*innen
- regelmäßiger Austausch mit Eltern
- gemeinsame Ziele und Transparenz
- Abstimmung mit Therapeut*innen oder Fachdiensten (wenn vorhanden)

Zielgruppe

Kinder mit:

- körperlichen Beeinträchtigungen
- geistigen Beeinträchtigungen
- emotionalen oder psychischen Beeinträchtigungen
- sozialen Beeinträchtigungen
- Sprach- und Kommunikationsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten
- multiplem Förderbedarf
- Übergangssituationen
- traumatischen Erlebnissen

Ziele

- Förderung der schulischen Teilhabe
- Steigerung der Selbstständigkeit
- Soziale Integration
- Emotionale Stabilisierung
- Vermittlung von Alltagskompetenzen
- Unterstützung der Inklusion
- Unterstützung der Eltern und Kommunikation
- Prävention von Schulabsentismus

Aufgabenbereiche

Beispiele:



Unterstützung im Unterricht:

- Hilfestellung bei der Aufgabenbewältigung
- Erklärung von Unterrichtsinhalten
- Unterstützung bei Prüfungen und Tests

Individuelle Förderung und Anpassung des Lernprozesses:

- Differenzierte Lernhilfe
- Förderung von Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Erstellung individueller Lernpläne

Soziale Unterstützung und Integration:

- Förderung der sozialen Integration
- Hilfestellung bei Konflikten
- Begleitung in Pausen und Freizeit

Emotionale Stabilität:

- Emotionale Unterstützung
- Motivation und Ermutigung
- Beratung in schwierigen Situationen

Begleitung bei außerschulischen Aktivitäten:

- Teilnahme an Ausflügen und Klassenfahrten
- Unterstützung bei besonderen schulischen Ereignissen

Hilfestellung im Alltag der Schule:

- Begleitung zu und von der Schule
- Assistenz bei alltäglichen Aufgaben